

HFV-Junioren-Auswahlteam Jahrgang 1993 in Linstow

Für den gezeigten Einsatz und als Würdigung des persönlichen Beitrags zum Hamburger Leistungsfußball gab es vom Hamburger Fußball-Verband eine Dankeschön-Ausfahrt für den HFV-Jahrgang 1993. Dieser Jahrgang wird seit dem D Junioren Alter von HFV-Auswahltrainer Stephan Kerber und Betreuer Thorsten Bresch geführt.

Die Dankeschön Reise vom 17.05. – 21.05.2010 hatte als Ziel: Linstow in Mecklenburg-Vorpommern. Dort bestand für die Spieler, die im Übergang von der B1 in Richtung A-Junioren stehen, noch einmal die Gelegenheit, vor dem saisonalen Finale der Saison 09/10 Tage zu erleben, die neben Regeneration, Teambuilding und Athletik auch fußballferne sportorientierte Erlebnisse beinhalten.

Auch sollte Gelegenheit bestehen, die bis dahin intensiven emotionalen Erlebnisse auf Verbands-ebene mit den Ländervergleichen, Norddeutschen Turnieren (im C-Junioren Bereich mit dem 1. Platz) und DFB Turnieren in Kaiserau und Duisburg (beste Platzierung beim B-Junioren Länderpokal mit Platz 7) noch mal im Kreise der Auswahlspieler Revue passieren zu lassen und ihnen Nachhaltigkeit für die

sportliche wie menschliche Weiterentwicklung zu verleihen.

Die gemeinsamen Tage wurden gefüllt mit zig Aktivitäten wie zum Beispiel: Regenerationsläufe, Mobilisation, Schwimmen, Radfahren mit Mountain-Bikes, Kanufahren auf dem Krakower See (alle kamen wieder an Land, ohne gekentert zu sein – das Spezialisten Boot nach einigen Abstechern im Schilf etwas später...), Squash Kick, Footvolley, Tennis, Krafttraining, Mountain-Bike-Etappen im Wald, Spiel ohne Grenzen, Bowling, WM-Song singen und Extra Einheiten für Rekonvaleszenten.

Die Unterbringung erfolgte zu sechst in mit Reet gedeckten Häusern. Jedes Haus war einmal für die Orga des Frühstücks verantwort-

lich und mit der Aussicht auf ein reichhaltiges Abendbuffet (mit Note 1 – so Spieler Dennis Auber vom FC St. Pauli) wurde auch das frühere Aufstehen, Tische rücken und Tische eindecken „gerne“ absolviert. Hier zeigte sich insbesondere der „gute Geist“ im selbständigen Umgang mit den Gegebenheiten vor Ort und im Team.

Rundum eine sehr gelungene zielorientierte Veranstaltung – für die sich der gesamte HFV-Jahrgang 1993 über den Kapitän Kevin Ingresso sehr herzlich beim Hamburger Fußball-Verband bedankt!

Die nächsten Aufgaben für den HFV Jahrgang 1993 sind: das NFV A2 Turnier vom 30.07. – 01.08.2010 und der DFB A2 Länderpokal in Duisburg Anfang September 2010.



Der 93er Jahrgang vor der Radtour.

Partner des



6. NFV-Turnier für U-13 Juniorinnen-Auswahlmannschaften

4. Platz für HFV

Der Sportpark Grambke, Heimat des 1. FC Burg, war am 29.5. Schauplatz der Norddeutschen Meisterschaft für U13-Juniorinnen-Landesauswahlen. Die Verbände aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen trafen aufeinander und ermittelten den Norddeutschen Meister. Nach sechs Spielen mit wenig Toren mussten die Hamburger Mädels die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen. Körperlich und läuferisch war man unterlegen und der 4. Platz kam nicht von ungefähr. Nur ein Lattenschuss und keine weitere Torchance konnte in den drei Spielen notiert werden. In der letzten Partie gegen Bremen hatte die HFV-Auswahl etwas Pech, da das 0:1 erst in der 28. Minute (2 Minuten vor Schluss) fiel.

Die Spiele:

Hamburg – Schleswig-Holstein	0:0
Niedersachsen – Bremen	1:0
Hamburg – Niedersachsen	0:1

Schleswig-Holstein – Bremen	1:0
Niedersachsen – S-H	0:0
Bremen – Hamburg	1:0

Das Hamburger Aufgebot:

Sophie Bütje (Harburger Turnerbund), Carmen Gimeno (MSV Hamburg), Hannah Diekhoff (HSV), Michelle Marie Kretzschmar (Farmsener TV), Dolores Gorcic (Farmsener TV), Sofia Hassam (Farmsener TV), Jana Rohweder (SV Nettelburg-Allermöhe), Saskia Windolf (Bramfelder SV), Jenny-Monika Lahmert (HSV), Hania Wulff (Heidgrabener SV), Samantha Steuerwald (Bramfelder SV), Jamie



Hania Wulff (HFV, links) im Duell mit Sarah Inacio (SHFV)

Foto: O. Baumgart (BFV)

Melzer (SV Lieth), Billie Wiedener (SV Sternschanze), Lukne Bangardaviciute (Norderstedter FC), Maya Stehen (HSV), Dana Marquardt (Wellingsbüttel)

Trainerin: Stephanie Gordon-Hall
Betreuerin: Tanja Wunder

Rahmenterminkalender Junioren 2010 / 2011 auf hfv.de

Auf der Internetseite des HFV unter www.hfv.de steht der Rahmenterminkalender Junioren für die Serie 2009 / 2010 als PDF-Datei zur Verfügung. Vorab einige Anmerkungen.

1.) Der 1. Spieltag in der Herbstrunde der D-Junioren ist unter der Woche (24.-26.08.10) geplant, da am Wochenende 21./22.08.10 die Sichtung in Rugenbergen ist. Wer keine Spieler für die Sichtung abstellt oder für das Punktspiel auf die Spieler verzichtet, kann sich mit dem Gegner auf das Wochenende einigen.

2.) In der E-Junioren ist der 1. Spieltag der Herbstrunde am Ende der Ferien von Schleswig-Holstein (21./22.08.10) geplant. Mannschaften, die wegen der Ferien an dem Wochenende nicht spielen können werden gebeten mit dem Gegner einen neuen Termin abzusprechen.

3.) In der Kreisklasse der D- bis G-Junioren ist der 4. Spieltag der Frühjahrsrunde am Anfang der Ferien

von Schleswig-Holstein und Niedersachsen (16./17.04.10) geplant. Mannschaften, die wegen der Ferien an dem Wochenende nicht spielen können werden gebeten mit dem Gegner einen neuen Termin abzusprechen.

4.) Im Leistungsbereich (Bezirksliga bis Verbandsliga) sind an den folgenden Ferienwochenenden Spieltage angesetzt. An den anderen Ferientagen muss mit Ansetzungen von Nachholspielen gerechnet werden.

21./22.08.10 (Schleswig-Holstein); 02./03.10.10 (Hamburg); 23./24.10.10 (Schleswig-Holstein und Niedersachsen); 16./17.04.10 nur Bezirksliga (Schleswig-Holstein und Niedersachsen)



Ihr Verein im Finale – das NDR 90,3 Heimspiel

Sie laden ein, wir machen den Rest.
Sagen Sie uns, warum gerade Ihr Verein das NDR 90,3 Public Viewing am 11. Juli zum WM-Finale gewinnen soll.
Alle Infos unter www.ndr.de/heimspiel oder (01805) 903 903*

Wir sind Hamburg

In Zusammenarbeit mit:



Schiedsrichterin beim DFB U 15 Mädchen-Länderpokal 2010

Auf Einladung des DFB Schiedsrichter-Ausschuss nahmen vom 12.-16.5. am DFB U 15 Mädchen – Länderpokal 2010 insgesamt 22 Schiedsrichterinnen teil. Die Schiedsrichterinnen wurden aufgrund der abgegebenen Meldungen der Landesverbände nominiert. Die Lehrgangsleitung in der Sportschule Duisburg Wedau lag bei Hans-Jürgen Weber, welcher von Carolin Rudolph, Günter Supp und Werner Föckler unterstützt wurde. Da jedoch an zwei Spieltagen 6 Spiele gleichzeitig stattfanden wurden zu einzelnen Beobachtungen noch die Beobachter Rainer Werthmann und Andreas Joswig hinzugezogen. Am Eröffnungstag, zu dem jede Schiedsrichterin pünktlich erschien, gab es die obligatorische Vorstellungsrunde, bei der sich zuerst die Lehrgangsleitung und anschließend jede Schiedsrichterin einzeln vorstellte. Nach der Vorstellungsrunde kam dann die Erkenntnis, dass der Lehrgang doch sehr bunt durchgemischt war, sowohl von der Altersspanne, die von 17 bis 29 Jahren reichte, als auch vom Leistungsbereich. Nachdem nun jeder jeden kannte, referierte Andreas Joswig über die einheitliche Regelauslegung für das Turnier, wobei er besonders das Thema der Zweikampfbewertung in den Vordergrund stellte. Am ersten Spieltag durfte ich zunächst als Assistentin fungieren. Beim Spiel Berlin gegen Sachsen, welches von Deborrah aus Thüringen geleitet und von Hans-Jürgen Weber beobachtet wurde. Am zweiten Spieltag war ich zuerst Assistentin bei Melissa aus Württemberg, welche das Spiel Mittelrhein gegen Sachsen leitete. Beobachter war diesmal Günter Supp. Nachmittags war es dann aber endlich soweit und ich bekam meine erste Spielleitung. Mit dem Spiel Niedersachsen gegen Niederrhein konnte ich mich auf ein absolutes Topspiel freuen, bei dem mich Samira aus Südbaden und Kristin aus Bremen unterstützen. Beobachter war, wie schon am Mor-

gen, Günter Supp. Bei der Besprechung am Abend lobte er mich besonders in meinem Stellungsspiel und meiner differenzierten Zweikampfbewertung, jedoch kritisierte er meine Zusammenarbeit mit den Assistentinnen, an welcher ich noch weiter arbeiten soll. Alles in allem bescheinigte er mir trotzdem eine sehr gute Leistung, die dazu führte, dass ich am dritten Spieltag ein weiteres Spiel leiten durfte. Diesmal hieß die Partie Sachsen-Anhalt gegen Südwest, bei der mich Sabrina aus Berlin und Kristin aus Bremen als Assistentinnen unterstützten. Beobachterin war diesmal Carolin Rudolph, welche lobende Worte für mein Stellungsspiel, meine Zweikampfbewertung und diesmal auch für das gesamte Teamwork fand. Der vierte Spieltag war sehr spannend, denn an diesem Tag bekam ich nur einen Einsatz als Assistentin bei Pamela aus Württemberg, bei dem Spiel Sachsen gegen Bayern, wobei kein Beobachter anwesend war. Absolutes Highlight dieses Samstages und des gesamten Lehrgangs war dann der gemeinsame Besuch des DFB Pokalfinales der Frauen zwischen dem FCR Duisburg und USV Jena in Köln. Im Anschluss an das Pokalfinale der Frauen gab es dann im Sportlertreff einen gemeinsamen Abschlussabend für die Trainer, Betreuer, Physiothe-

rapeuten und Schiedsrichterinnen, bei dem es nicht nur ein sehr leckeres Buffet sondern auch viele nette Gesprächsrunden gab. Der fünfte und letzte Spieltag wurde für mich noch einmal richtig spannend, denn nicht nur, dass ich als eine von elf Schiedsrichterinnen noch ein drittes Spiel leiten durfte, bekam ich noch einen weiteren Assistenteneinsatz für das „Endspiel“ des Länderpokals. Morgens leitete ich zuerst das Spiel Thüringen gegen Mecklenburg-Vorpommern mit meinen Assistentinnen Nicola aus Mittelrhein und Simone aus Brandenburg. Beobachtet wurde dieses Spiel von Werner Föckler, der aber in der anschließenden Besprechung nicht viel sagen konnte, denn in dem Spiel gab es nichts weiter als 3 Anstöße anzupfeifen. Der Vormittag versprach mit dem Spiel Westfalen gegen Württemberg (1.Platz gg. 2. Platz) noch einmal richtig spannen zu werden. Geleitet wurde dieses Spiel von Kristina aus Bayern, wobei Svenja aus Niedersachsen und ich als Assistentinnen fungierten. Alles in Allem war es ein sehr erfolgreicher und interessanter Lehrgang, der mir viele nützliche Tipps und Verbesserungsvorschläge für meine zukünftigen Spielleitungen und viele neue Erfahrungen und Eindrücke mit auf den Weg geben konnte.

Christin Naujoks



Christin Naukoks (hinten, 5. v. rechts) kam auf drei Einsätze als Schiedsrichterin beim Länderpokal.

Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Drei Aufsteiger in den NFV bei den HFV-Schiedsrichtern

Der VSA hat in der Sitzung am 27. Mai 2010 folgende Entscheidungen getroffen:

Aufsteiger in den NFV-Perspektivkader: Murat Yilmaz (FC Türkiye), Christopher Haase (VfL Pinneberg) und John-David Ladiges (St. Pauli). Dafür sind folgende Schiedsrichter aus dem NFV ausgeschieden: Johannes Mayer-Lindenberg (Harburger TB) und Andre Neumann (FC Elmshorn) - beide gaben ihren Platz freiwillig her, bleiben aber SR-Assistenten in der Regionalliga. Der Platz von J.-D. Ladiges ist zusätzlich neu.

Sieben Schiedsrichter schafften den Aufstieg zum VSA-Schiedsrichter: Aufsteiger aus der LK 5 in die LK 4: Stephan Cornehl (Meiendorf), Kilian Ertl (Lemsahler SV), Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf), Alexander Kahl (BU), Fabian Porsch (Barsbüttler SV), Fabian Qualmann (Glashütte) und Jan-Erik Sternke (Eilbek).

Dazu kommen Marcel Schwarze als Rückkehrer und ein Zugang aus Südbaden, Thomas Bauer. Absteiger aus dem VSA gibt es nicht. Aus dem VSA scheiden aus bzw. sind ausgeschieden: Marcel Barrabas (Condor), Jan Sieler (Grün-Weiß Harburg) - bereits zum Serienbeginn - und Christian Soltow (Germania Schnelsen).

Uwe Kock – seit 50 Jahren im Ehrenamt

Uwe Kock, vielen bekannt in seiner jetzigen Hausmeistertätigkeit beim HFV, feierte in diesen Tagen ein seltenes Jubiläum. Seit sage und schreibe 50 Jahren ist „Kocker“ nun ehrenamtlich für den Fußball tätig. Seit April 1960 bestimmte die Jugendarbeit überwiegend bei Uhlenhorst/Herta bzw. UH/Adler seine Freizeit. „Besonders die vielen Rei-

sen nach Liverpool, Göteborg, Dänemark, aber auch innerhalb Deutschlands bleiben in positiver Erinnerung“, schwärmte der 70-jährige. Noch immer engagiert sich der Jubilar bei den FIRST-Junioren-Hallenmeisterschaften – hoffentlich noch viele Jahre!



„Der Mann mit dem Fahrrad“ beim HFV: Uwe Kock – Ehrenamtler durch und durch. Foto: Byernetzki

HSV B-Mädchen Vizemeister in Norddeutschland

Knapp mit 3:4 nach Verlängerung mussten sich die HSV B-Mädchen im Finale um die NFV-Meisterschaft Werder Bremen geschlagen geben. Die Torfolge zeigt den dramatischen Spielverlauf: 10. Min. (1:0 Lena Petermann); 40. Min. 1:1; 51. Min. 1:2; 54. Min. 1:3; 61. Min. 2:3 Justine Kusi; 73. Min. 3:3 Sebnem Dai-rcioglu (Traumtor, aus 30 Metern von rechts abgezogen, Ball senkt sich in den linken Winkel); 3:3 nach regulärer Spielzeit; 2 x 10 Min. Verlängerung: 88. Min. 3:4 (Endstand). HSV-Trainerin Mareike Geidis meinte nach dem Spiel: „Es war ein spannendes Spiel mit einem etwas

cleveren und glücklicheren Gegner. Ich bin aber sehr stolz auf die Mädels, wie sie sich nach dem 1:3 zurückgekämpft haben!! Wir haben mit Herz und Leidenschaft Fußball gespielt und alles gegeben.“

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. trauert um Heinz Bauchrowitz

Bauchrowitz (geb. am 23.5.1933 – gest. am 25.5.2010) war Schiedsrichter seit 1952 beim Meiendorfer SV und FC Berne. Er war Gründungsmitglied des BSA Walddörfer mit Wilhelm Gurnik und Nicolaus Bock. 1960 begann Bauchrowitz als Beisitzer im BSA. Von 1966/67 bis 1990 war er Obmann in seinem Bezirks-Schiedsrichterausschuss und dieser Phase auch eine lange Zeit Sprecher der Schiedsrichter-Bezirkske.

LEHRERfortbildung beim HFV – noch 5 Plätze frei!

Am Samstag, den 19.06.2010 (09:00 – 12:00 Uhr) findet beim Hamburger Fußball-Verband e.V. (Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg) die Veranstaltung Fußball und Futsal für Lehrer – ein Hallenturnier für Fußballer und sportliche Typen! statt. Mannschaften werden vor Ort gebildet, so dass Sie sich einzeln zu dieser Veranstaltung anmelden können. Wir planen mit 30 Teilnehmern, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme. Kollegen, die eine HFV-Fortbildung besuchen, erhalten am Ende der Veranstaltung drei unterschiedliche Bälle und eine Teilnahmebescheinigung. Nach der zweiten Fortbildungsteilnahme erhalten Sie eine DFB-Urkunde und eine Broschüre mit acht vorgefertigten Studentafeln.

Den Rückmeldebogen zur Fortbildung erhalten Sie unter www.hfv.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V. (verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 – 90, Internet: www.hfv.de
Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

